Ausstellung.

Betrieb. Das Jahr 1918 brachte für die Ausstellungen wieder die Rückkehr zur herkömmlichen Reihe von 11 durchschnittlich vierwöchigen Serien. Diese wurden von 507 Ausstellern beschickt, gegen 417 im Vorjahre, mit 2279 Werken gegen 2716. Davon waren 1103 Gemälde in Oel und Tempera, 143 in Pastell und Aquarell, 229 Bildwerke, 885 graphische und 19 kunstgewerbliche Arbeiten. Die grössere Ausstellerzahl beruht auf der kürzeren Ausstellungsdauer, die kleinere Zahl der ausgestellten Werke darauf, dass, anders als für die grossen Veranstaltungen des Vorjahres, nur ein einziges Mal neben den Ausstellungsräumen auch Sammlungssäle beigezogen wurden. Das alphabetische Verzeichnis aller Aussteller mit der Zahl und Art ihrer Werke und Angabe des Ausstellungsmonates ist auch diesem Berichte beigegeben (unten S. 26).

Nach ihrer Gruppierung und dem zeitlichen Ablauf charakterisieren sich die einzelnen Ausstellungen wie folgt:

Januar: Basler Künstler: Paul Barth, Paul Burckhardt, Hermann Meyer, August Heer.
Zürcher Künstler: Adolf Egli, Ernst Frey, Paul Osswald, Margrit Osswald, W. Rüemann, Albert Wenner, Eugen Zeller.
Ferner: Hanny Bay, Ernst Morgenthaler, Valentine Métein-Gilliard, Ernst Weinschenk, Gustav Schneeli, Paul Burkhard.

Februar: Gedächtnisausstellung Viktor Tobler.
Zürcher Künstler: E. Gubler, K. Hügin, H. Keller, Otto Enders, Ernst Heller.
Ferner: Carlo Böcklin, Ulysse Dutoit, F. Elmiger, Otto Morach, R. Urech.
«Walze»: W. Balmer, K. Bickel, H. Bischoff, M. Bucherer.

März: Gedächtnisausstellungen Else Thomann-Buchholz und Robert Wettstein.
Zürcher Künstler: Fanny Brügger, Henry Wabel, Lina Weilenmann-Girsberger, Hanns Welti, Julius Schwyzer.
Ferner: Ernst Ludwig Kirchner, Pietro Chiesa, F. Gilsi, F. Black.
«Walze»: E. Buchner, F. Gilsi.

April: Turnusausstellung des Schweiz. Kunstvereins, gegen 350 Werke von rund 300 schweizerischen oder in der Schweiz ansässigen Künstlern.

Mai/Juni: Ein Jahrhundert Wiener Malerei, 225 Werke von 59 Künstlern, darunter Rud. v. Alt, Gustav Klimt und F. Georg Waldmüller mit grösseren Kollektionen.

Juni/Juli: Auguste Rodin, 82 Skulpturen in Bronze und Gips, in der Mehrzahl Eigentum des Musée Rodin in Paris, 64 Zeichnungen und Radierungen.

August: Englische moderne Malerei, etwas über 100 Werke von 27 Künstlern.
«Walze»: M. Burgmeier, Plinio Colombi, Martha Cunz, Rudolf Dürrwang, Hannah Egger, Hans Eggimann, Gertrud Escher.